

Abschied des 1. Bürgermeisters

LUDWIG KLEMENT

GEMEINDE ZANDT

Aus 36 Jahren Amtszeit von 1984 bis 2020



Zandt



Harrling



Wolfersdorf

Abschied des 1. Bürgermeisters

PERSÖNLICHE WORTE VON LUDWIG KLEMENT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



„Alles hat einen Anfang und ein Ende“

Damit möchte ich eine Zeit umschreiben, die am 1. Mai 1984 begonnen hat und am 30. April 2020 endet. 36 Jahre sind vergangen, in denen ich die Gemeinde Zandt als Erster Bürgermeister führen durfte. Eine absolut schöne Zeit mit Höhen und Tiefen.

Und was man da alles erlebt, davon könnte man ein Buch schreiben. Die Anfangsjahre waren nicht leicht. Der vorherige Gemeinderat hatte vorausschauend für die Zukunft eine Kläranlage mit Kanalisation für den Ort Zandt auf den Weg gebracht. Das kostete Geld und die Gemeinde war hoch verschuldet. Damit war der Spielraum für andere Maßnahmen sehr klein. Auch die Einnahmen waren mehr als bescheiden, die Arbeitslosigkeit war hoch, weshalb der Staat das sogenannte ABM-Pro-

gramm für Gemeinden auflegte. Bis zu 10 Personen waren damals zusätzlich beschäftigt.

Der Irlbeck Heiner war Bauhof-Chef und leistete Unwahrscheinliches zum Wohl unserer Gemeinde. Der Bau sehr vieler Straßen und Wege wurden in Eigenregie ausgeführt. Nur so konnte man mit wenig Geld Vieles für den Bürger erreichen. Doch nichts dauert ewig. Mittlerweile sind in den 36 Jahren alle Straßen mindestens oberbauverstärkt, verbreitert oder neu ausgebaut worden. Wir sind in der glücklichen Lage, das wir soweit sind – wir haben ca. 50 km Gemeindestraßen mit einer Lebensdauer von geschätzt 25 Jahren. Damit bleibt das Thema – Straßenunterhalt – eine Daueraufgabe für die Zukunft.



Spatenstich Kläranlage September 2012

Kanal- und Wasserleitungen, Kläranlage

Mich hat die Ver- und Entsorgung von Wasser und Abwasser über alle Jahre auf Trapp gehalten. Bei der Wasserversorgung können wir fast alle Haushalte aktuell mit Fernwasser von der Wasserversorgung Bayerischer Wald versorgen. Ich wundere mich, wenn andere Gemeinden noch darüber streiten, wie die Wasserversorgung geregelt werden soll. Bei uns sind Erneuerungen von Versorgungsleitungen in Zandt und Harrling für 2020/21 eingeplant, weil man nicht warten soll, bis Rohrbrüche die Versorgung gefährden. Mit über 60 km Abwasserleitungen, über viele Teile der Gemeinde, ist unsere Abwasserentsorgung gut aufgestellt.



Kläranlage am Pfahl 13, Einweihung am 2. August 2014

Mit über 50 km Abwasserleitungen, gebaut seit 1984, ist vieles gesagt. Eine neue Kläranlage wurde 2015 in Betrieb genommen. Damit ist man für die Zukunft gerüstet. Für Ihr Verständnis zum Umweltschutz und den erheblichen Zuzahlungen darf ich mich bei Ihnen bedanken. Das hat gezeigt, dass unsere Bürger sehr aufgeschlossen in die Zukunft gehen.

Schule

Leider wurde der Schulstandort Harrling geschlossen. Doch wer die Anforderungen der Eltern an die Schule aufmerksam verfolgt, kann feststellen, dass sich die Sachlage grundlegend geändert hat. Mittagsbetreuung, offene Ganztagschule oder Wunschfächern, die eine bestimmte Teilnehmerzahl brauchen,

sind in einer kleinen Dorfschule schwer zu verwirklichen. Eine moderne, grundsanierte Schule in Miltach bietet beste Voraussetzungen für unsere Kinder.

Kindergarten und Kinderkrippe

Auch hier haben sich grundlegende Dinge verändert. Ich war richtig stolz, als der Kindergarten in Zandt erstmalig im Jahr 1992 in Betrieb ging. Im letzten Moment der Genehmigung von eingruppig auf zweigruppig gebaut, konnte man glauben, dass alles sehr lange passt. Doch dann kamen die ersten Kinderkrippen. Zuerst belächelt und mit Aus-

sagen: „Wer wird denn Kinder unter 3 Jahre außer Haus geben?“, musste man feststellen, dass es auch bei uns einen Bedarf gibt. Wir haben angebaut. Mittlerweile sind wir über voll. In beiden Bereichen, sowohl Kindergarten, wie auch in der Krippe sind die Planungen für eine Erweiterung abgeschlossen. Noch 2020 soll der Neubau beginnen.



September 2012 - Fertigstellung Krippenanbau mit 12 Krippenplätzen



Am 7. Januar 1992 wurde der Kindergarten „Spatzennest“ mit 50 Kindergartenplätzen in der Sportplatzstraße eröffnet

Abschied des 1. Bürgermeisters

PERSÖNLICHE WORTE VON LUDWIG KLEMENT



Gemeindeverwaltung

Nahezu 20 Jahre – bis 1998 waren wir eine Verwaltungsgemeinschaft mit Miltach. Als ich 1984 angefangen habe, war alles neu für mich. Sehr schnell haben sich vertrauliche Verbindungen mit der Verwaltung in Miltach entwickelt. Josef Wühr war die große Vertrauensperson für mich. Lieber Sepp, vielen Dank dafür.

Von den Kollegen Helmut Röll und Gottfried Heigl konnte man immer lernen. Als wir 1998 selbständig

wurden, sind wir beim Anwesen Landstorfer in der Ringstraße eingezogen, weil wir keine passenden Räume hatten. Alles hat so seine Zeit.

Nun befindet sich das Rathaus in der Dorfmitte am „Rathausplatz 1“. Ich hatte Glück, das wir dieses Grundstück erwerben konnten. Nach der Selbständigkeit war das Projekt „Rathaus mit Pfarrheim“ der absolute Höhepunkt in meiner Amtszeit.

Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof

Man braucht das Eine, wie das Andere. Seit mehr als 20 Jahren sind wir wieder selbständig. Damit war der direkte Weg zur Gemeinde im Dorf wieder möglich. Ich denke, es hat uns viel gebracht. Kompetente Mitarbeiter in der Verwaltung haben mir viel Arbeit abgenommen. Die Zusammenarbeit war ein Teil von unserem Erfolg. Ludwig Holzapfel, als Geschäftsleiter mit seinem Team, sage ich Dank für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Auf den Gemeinderat in den 36 Jahren bin ich stolz. Sicher gab es unterschiedliche Meinungen zu bestimmten Themen. Das ist auch gut so. Wir haben nie gestritten, es wurde immer gemeinsam versucht, eine gute Lösung für den Bürger zu finden. Nicht alle Wünsche sind machbar, das wissen wir alle. Ich bin der Meinung, die Gemeinde muss sich zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben überlegen, was sie sich dauerhaft leisten kann. Bisher ist uns das bestens gelungen. Gerade die derzeitige Lage, die niemand für möglich gehalten hat, zeigt uns, dass es auch anders gehen kann.

Zu unserem Erfolg hat der Bauhof einen wesentlichen Beitrag geleistet. Früher war es schwieriger, weil auch Maschinen oder technisches Gerät einfach nicht vorhanden waren, so kann man nun sagen, der Bauhof ist gut ausgerüstet und auf-



Bauhof, In der Au 11, Einweihung am 19. September 2015



Sporthalle des 1. FC Zandt, Einweihung am 5. Oktober 2002



FF Haus der Feuerwehr Zandt, Einweihung am 25. August 2019

gestellt. Unsere Mitarbeiter sind der Garant dafür, dass es in der Gemeinde gut läuft. Viele sind sich nicht bewusst, was hier geleistet wird, weil es alltäglich ist und damit gar nicht wahrgenommen wird.

Vereine

Die Vereine waren mir immer ein besonderes Anliegen, das wissen alle.

Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Sport, Kultur und Gemeinschaft. Tradition und Moderne verbinden sich hier miteinander und das ist gut so. Wir konnten Ihre Vorhaben immer unterstützen. Einen besonderen Stellenwert haben die Feuerwehren, da sie zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören. In Harrling und Wolfersdorf wurden neue Feuerwehrhäuser mit Schulungsräumen errichtet. In Zandt wurde 2019 ein modernes Haus für die Zukunft übergeben. Damit hat man Voraussetzungen wie kaum eine andere Gemeinde.

Ich habe allerhöchsten Respekt vor denen, die sich bei unseren Vereinen einbringen und freiwillig im Ehrenamt arbeiten. Das ist das Rückgrat einer Gemeinde.

In der Gemeinde läuft es gut

Ich habe viel erlebt in den 36 Jahren. Wirtschaftlich hat es einen Aufschwung gegeben, der unglaublich ist. Das ist untrennbar mit der Fa. Zollner verbunden - mit mehr als 3000 Mitarbeitern in Zandt und als Firmenhauptsitz - bin ich besonders stolz darauf. Aber auch alle anderen Betriebe arbeiten hervorragend. Daraus ergibt sich unsere Haupteinnahme – die Gewerbesteuer. Davon leben wir gut. Ich hoffe, dass es auch in Zukunft so bleibt.

Ich möchte Danke sagen

An alle, die mir geholfen haben, diesen Weg zu gehen. Da gab es kleine und große Hilfen. Es gab viele nette

Leute und außergewöhnliche Menschen, die ich kennenlernen durfte und die mich unterstützt haben. Es gibt drei Landräte, Girmindl, Zellner und Löffler, die mich immer unterstützt haben, Wünsche zu verwirklichen.

Danke sagen, an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zandt für Ihr Vertrauen in 6 Wahlperioden.

Meinem Nachfolger Hans Laumer wünsche ich alles Gute, viel Erfolg und gute Zusammenarbeit im Gemeinderat für die Zukunft.

Ich übergebe eine finanzstarke, intakte, erfolgreiche Gemeinde mit freundlichen Mitarbeitern.

Es war eine schöne Zeit. Bleiben sie gesund – Auf Wiedersehen

Ludwig Klement



Eintrag ins Goldenen Buch vom damaligen Bayer. Innenminister Günther Beckstein



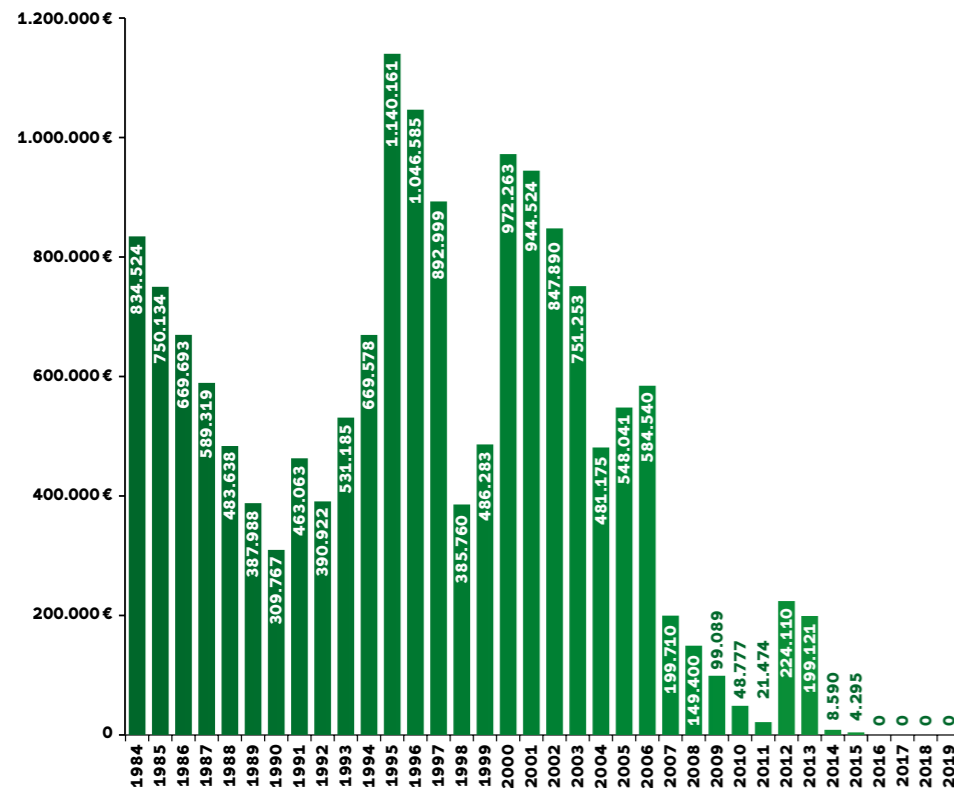
Selbstständigkeitsfeier am 24. Mai 1998



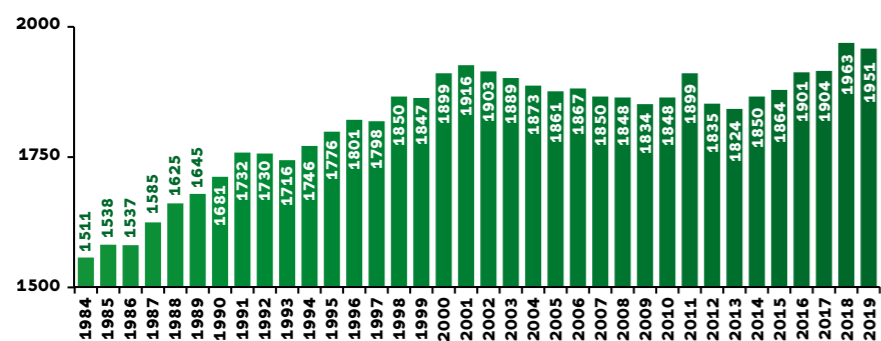
Das Rathaus mit Pfarrheim samt dazugehörigen Außenanlagen wurde innerhalb eines Jahres erbaut, Einweihung am 14. Oktober 2007



Schuldenentwicklung 1984 bis 2019



Einwohnerzahlen der Gemeinde Zandt



Einwohner insgesamt:
 1984: 1511 Einw.
 2019: 1951 Einw.

Investitionen

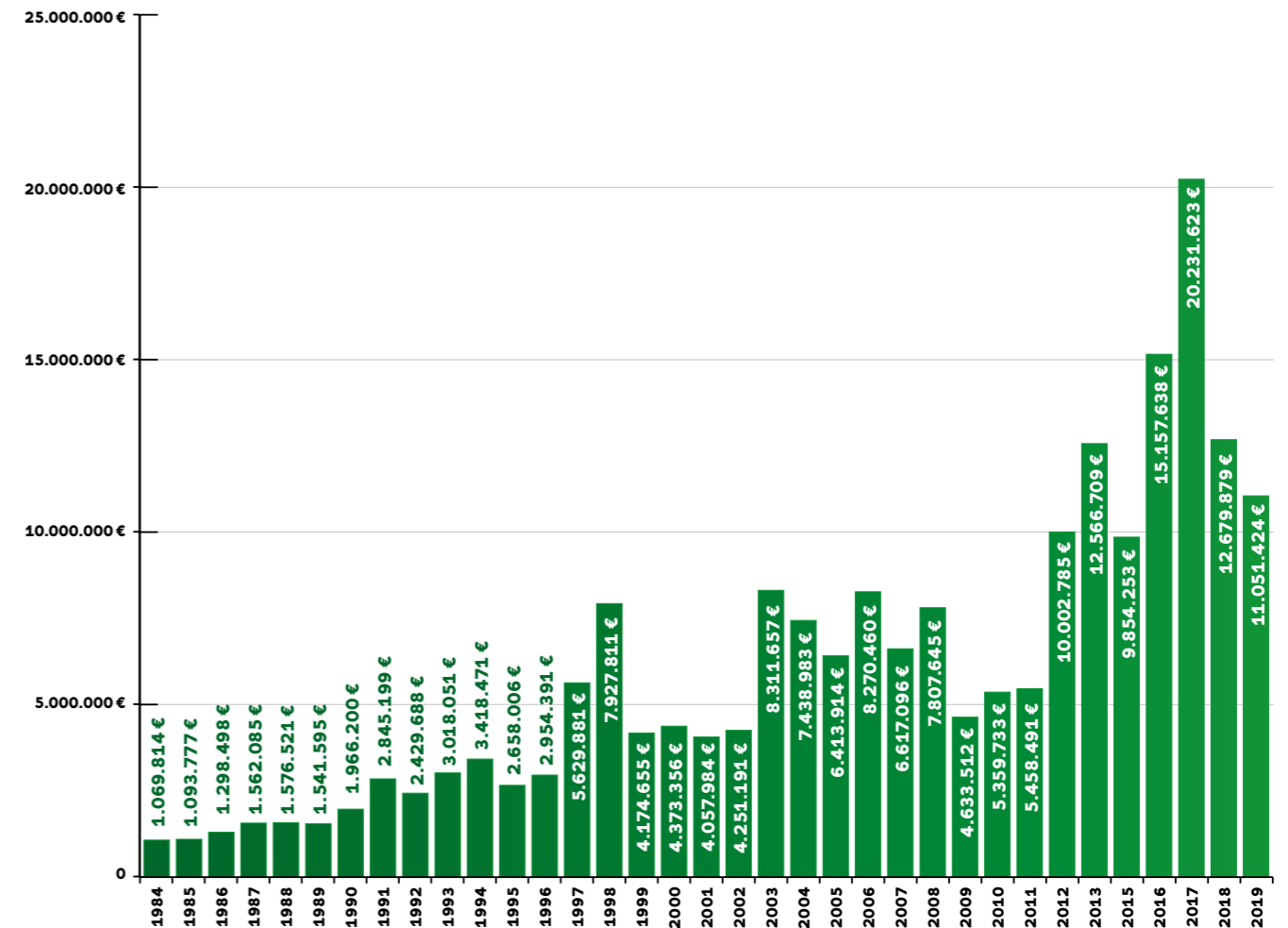
Straßenbau: Neubauten, Vollausbau und Oberbauverstärkungen	8.250.000 €
Kanalisation: Rohrnetz incl. Baugebieterschließungen und Kläranlage	17.500.000 €
Wasserversorgung: Rohrnetz incl. Baugebieterschließungen	2.150.000 €
Hochbauten: Sporthalle	677.524 €
Rathaus:	2.120.000 €
Bauhof mit Schüttgutlager:	883.290 €
Splitthalle:	184.000 €
Kindergarten:	702.804 €
Kinderkrippe:	533.016 €
Gerätehaus FF Zandt	2.900.000 €
Gerätehaus FF Harrling	107.882 €
Gerätehaus FF Wolfersdorf (Anbau)	72.244 €

Summe: 8,18 Mio

Erschließung von Wohnbau- und Gewerbegebieten:

- Zandt-Nord (Ringstraße)
- Zandt, Am Weißgraben
- Zandt, Am Weißgraben -Erweiterung 1
- Zandt, Bgm-Georg-Weiß-Straße
- Zandt, Bäckerweg
- Zandt, Stockerfeld
- Zandt, Gewerbegebiet In der Au
- Zandt, Gewerbegebiet Zandt-Ost
- Harrling, Meierberg
- Harrling, Schlossergasse
- Harrling, Auf der Höhe
- Wolfersdorf, Zapfenweg
- Wolfersdorf, Urbühl

Entwicklung des Gesamthaushaltes von 1984 bis 2019



Gemeindehaushalte von 1984-2019

Volumen Verwaltungshaushalte	110 Mio €
Volumen Vermögenshaushalte	100 Mio €
Volumen der Gesamthaushalte	210 Mio €
Niedrigster Haushalt	1,06 Mio € (Jahr 1984)
Rekord Haushalt	20,23 Mio € (Jahr 2017)

Gemeinderat von 1984 – 2019

ca. 500 Gemeinderatsitzungen mit 41 unterschiedlichen Gemeinderäten

Investitionen Feuerwehren Löschfahrzeuge

LF 16 FF Zandt (vernichtet durch Brand), 1987	132.805 €
TSF FF Wolfersdorf , 1991	50.311 €
TSF FF Harrling , 1992	58.940 €
LF 10 FF Zandt , 2006	196.768 €
Anhänger FF Harrling , 2007	2.624 €
TSF FF Wolfersdorf	99.116 €
TSF FF Harrling	114.375 €
LF 16 Zandt (Brandersatz!)	5.500 €

Summe: 660.439 €

Momente in Bildern

AUS 36 JAHREN AMTSZEIT



Feier zum 25-jährigen Dienstjubiläum



Rathauseinweihung Oktober 2007



Kulturpreisverleihung an die Wolfersdorfer Sängler Nov 2008



Ernennung Manfred Zollner zum Ehrenbürger 2005



Kommunale Verdienstmedaille in Silber, Verleihung 29. Juli 2019 durch Innenminister Joachim Herrmann



Harrling „Golddorf“, Preisverleihung Bezirksentscheid mit Gold am 24. Okt 2009 und Landesentscheid mit Silber am 27. Feb 2010



Marienbrunnen Einweihung Sep 2010



neu gestalteter Kinderspielplatz in Wolfersdorf, Spendenübergabe vom Kapellenbauverein 2015



Feier zum 60. Geburtstag zusammen mit den Vereinen